

Ergänzung zum Qualitätsbericht der Bergschule Bad Kösen

Seit der Zertifizierung zur „Gesunde Schule“ im Jahr 2010, sowie der Rezertifizierung im Jahr 2013 arbeitet die Bergschule Bad Kösen nach den Inhalten die im Qualitätsbericht 2010 und im ergänzenden Qualitätsbericht von 2013 festgehaltenen Schwerpunkten. Ziel ist es, die Qualitätssicherung in der schulischen Gesundheitsförderung auf den Erfahrungen der letzten Jahre aufzubauen und in den nächsten Jahren fortzusetzen.

Im Schuljahr 2015/2016 besuchen zurzeit 152 Schüler unsere Schule in 8 Lerngruppen. Zum Personal gehören zehn Lehrer, eine kirchliche Mitarbeiterin, zwei pädagogische Mitarbeiterinnen, eine Sozialarbeiterin und ein Schulleiter.

Des Weiteren werden in der Schule Kinder, deren Eltern in einer der 3 Kurkliniken von Bad Kösen zu Kuraufenthalten sind, unterrichtet.

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus Bad Kösen, in denen Kinder mit der chronischen Erkrankung – explizit Diabetes mellitus 1 untergebracht sind, hat sich weiter vertieft und verbessert. Insbesondere der enge Kontakt mit der Klinikleitung und deren Mitarbeiter trägt zur besseren Verständigung und schnellem Handeln bei schulischen und gesundheitlichen Belangen bei. Zurzeit besuchen 3 Kinder unsere Einrichtung. Alle Kollegen absolvierten in November 2015 wiederum eine Diabetesweiterbildung in der Kinder-Reha-Klinik, um den Krankheitsverlauf kennenzulernen und den Umgang mit diesen Kindern zu schulen.

Nach wie vor spielen die gesunde Ernährung und Bewegung eine große Rolle. Das tägliche gemeinsame gesunde Frühstück, die Trinkmilch- und Mittagessenversorgung sowie die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Sportvereinen (Fußball, Tennis, Kegeln und Judo) sind fester Bestandteil unseres schulischen Alltags.

Seit 01.11.2014 besitzt die Bergschule Bad Kösen einen Snoezelraum- Sozialraum. Dieser entstand in einem eigenständigen Projekt unserer Schulsozialarbeiterin Frau Beyer in Zusammenarbeit mit der AOK Sachsen-Anhalt. Mit diesem Vorhaben soll den Kindern ein Raum zur Ruhefindung, Konzentrationsstärkung und die Kräftigung der physischen und psychischen Wahrnehmung zur Verfügung gestellt werden. Die Kinder haben die Möglichkeiten, unter Anleitung der Schulsozialarbeiter ihre sensitive Wahrnehmung zu verbessern und sich zu entspannen. Ein weiterer Aspekt des Projektes ist das Angebot des Aggressionsabbaus. Die Kinder können den Entspannungsraum ebenfalls zum Auspowern der körperlichen Kräfte nutzen, um sich somit wieder in den (Schul)alltag integrieren zu können. Es wurden vielfältige Referenten eingeladen, um das Vorhaben positiv und professionell

umzusetzen, z.B.: das Kampfsportzentrum aus Naumburg war bereits mehrmals als Gast eingeladen worden, um den Kindern eine fachkundige und praktische Anleitung zum Thema Anti-Aggression an die Hand zu geben. Weiterhin wurde die Physiotherapie Schirner in den Snoezelraum eingeladen, um den Kindern mannigfaltige Techniken zur Entspannung sowie zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden näher zu bringen. Natürlich steht Frau Bayer jederzeit mit Phantasie- und Entspannungstechniken, Konzentrationstraining und der Anleitung zum Aggressionsabbau zur Verfügung.

Im Frühjahr 2015 wurde der neue Schulsportplatz seiner Bestimmung übergeben. In einer aufwendigen Sanierung, in welche ca. 80.000,00 € flossen, wurden die Laufbahn, die Weitsprunganlage und der Rasensportplatz mit Fußballtoren und Ballfangzäunen ausgerüstet. Die Einfriedung des Geländes erfolgte im Dezember 2015. Der Sportplatz kann auch für außerschulische Zwecke verwendet werden.

Seit März 2015 läuft das Projekt SiS, Seniorpartner in School – Brücke zwischen Alt und Jung an der Bergschule als erste Grundschule im Burgenlandkreis.

Die Seniorpartner Frau Hartung und Herr Kiehl sind immer Dienstagvormittag an unserer Schule und bieten Schülern Gespräche an. Inhalt dieser Gespräche sind Probleme schulischer, sozialer und privater Art, die die Kinder bewegen. Sie finden hier Ansprechpartner, Senioren, die einfach „mal zuhören“, Probleme der Kinder kennenlernen, über die die Kinder nicht mit ihrem Klassen- oder Fachlehrer, ihren Eltern oder ihren Freunden sprechen möchten. Es werden Lösungswege angeboten, die dazu beitragen sollen, dass die Kinder wieder unbeschwert am Unterricht teilnehmen können. Die Inhalte dieser Gespräche bleiben im „Raum“ um das Vertrauen der Kinder nicht zu missbrauchen. Wöchentlich nutzen 3 – 5 Kinder diese Möglichkeit.

„moving“ – die tägliche sanfte Rückenfitness findet weiterhin Anwendung im Unterricht.

Im Jahr 2011 wurden die Kooperationsverträge mit der integrativen Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Bad Kösen und der Kindertagesstätte „Wirbelwind“ Hassenhausen aktualisiert.

Mit dem integrativen Kinderhaus „Pusteblume“ Bad Kösen wurde ein neuer Kooperationsvertrag geschlossen.

In diesem Schuljahr nimmt unsere Schule trotz Bewerbung nicht am Schulobstprogramm teil. Die Zusammenarbeit mit dem Therapiezentrum Bad Kösen gestaltet sich auch in diesem Jahr mit einem gemeinsamen Tagesprojekt für die 3. Klassen. Die Schüler lernen die salinotechnischen Anlagen kennen, aber auch die heilende Wirkung der Sole.

Der Tag der Zahngesundheit, der Sehtest und der Lungenfunktionstest mit der KKH runden das Bestreben nach Gesundheit unserer Schule ab.

Das diesjährige traditionelle Schulfest am 20.05.2016 steht unter dem Thema Hobby und Freizeit. Die Klassen, Eltern und Lehrer arbeiten an der Vorbereitung dieses Höhepunktes.

Am 21.03.2016 beschloss die Gesamtkonferenz die Einreichung des ergänzenden Qualitätsberichtes und des Kriterienkataloges. Der Besichtigungstermin der Landesvereinigung für Gesundheit ist nach Absprache für Dienstag, d. 19.04.2016 vorgesehen.

Bad Kösen, 22.03.2016

H.Kreisel

Rektor